

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendrates

am 21.06.2016

um 17:05 Uhr bis 18:02 Uhr in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Mitglieder

Herr Yakub Arslan

Frau Roksana Bielecka

Herr Ayman El Allaf

Herr Amit Geiler

Frau Vera Kirchner

Herr Lorenzo Micali

Frau Alegria Milanda

Frau Janine Roßmanek

Herr Kemal Türkel

Herr Abdullah Yavuz

Herr Burhan Yesilöz

Herr Lars Zimmermann

von der Verwaltung

Frau Sevinc Brilling

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Michael Ketterer

Schriftführer/in

Sandra Schwabe

Gäste

Rüdiger Schneider

Claudia Bötte

Lutz E. Faßbender

Schohsanam Schomatowa

Ertugrul Altun

Jennifer Rübenhaus

Joana Woodage

Axel Behrend

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 24.05.2016 |
| 3 | 15/2509 | Gewalt ächten - Demokratische Kultur lokal umsetzen!
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2016 |
| 4 | 15/2522 | Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2016
„Gewalt ächten – Demokratische Kultur lokal umsetzen!“ DS 15/2509
Information der Verwaltung |
| 5 | | Berichte aus den Projektgruppen |
| 5.1 | | Musik & Sport |
| 5.2 | | City, WLAN & App |
| 5.3 | | Party & Sportturniere |
| 5.4 | | Freizeitangebote für Flüchtlingskinder |
| 5.5 | | Klagemauer Schule |
| 6 | | RS United |
| 7 | | Stark! Ausgezeichnet! Jugend engagiert in Remscheid |
| 8 | 15/2428 | Qualitätsbericht 2015 "Offene Kinder- und Jugendarbeit Remscheid" gemäß §§ 11 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 12 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 9 | 15/2381 | Förderung der offenen Jugendarbeit gemäß § 79 SGB VIII i.V.m. § 16 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 10 | 15/2392 | Strukturelle Veränderungen im Remscheider Bildungsnetzwerk |
| 11 | 15/2429 | Berichterstattung 2015 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 12 | | Anfragen, Anträge, Mitteilungen |

I. Öffentlich

1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

TOP 10 wird auf nächste Sitzung verschoben, da Frau Türk vom Bildungsbüro der Stadt Remscheid nicht anwesend ist, um die Mitteilungsvorlage zu erläutern.

TOP 5 Berichte wird um den TOP 5.5 Projekt „Klagemauer Schule“ ergänzt.

2. **Niederschrift über die Sitzung vom 24.05.2016**

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Ergänzungen der Niederschrift.

3. **Gewalt ächten - Demokratische Kultur lokal umsetzen! Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2016 Vorlage: 15/2509**

Die Mitglieder des Jugendrates nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

4. **Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 01.06.2016 „Gewalt ächten – Demokratische Kultur lokal umsetzen!“ DS 15/2509 Information der Verwaltung Vorlage: 15/2522**

Die Mitglieder des Jugendrates nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

5. **Berichte aus den Projektgruppen**

5.1. **Musik & Sport**

Yakub Arslan berichtet, dass eine Erweiterung des Spielplatzes Loborner Str./ Konsumterrasse um einen Bolzplatz aufgrund der rechtlichen Bestimmungen bezüglich des Schallschutzes in Wohngebieten nicht möglich ist. Aus diesem Grund soll von der Verwaltung geprüft werden, ob der Belag des Bolzplatzes Zentralpunkt, der fußläufig von dort zu erreichen ist, erneuert werden und somit eine Alternative gefunden werden kann.

5.2. **City, WLAN & App**

Lorenzo Micali berichtet, dass die Projektgruppe ihr erstes Treffen am 23.06.2016 geplant hat.

Oberbürgermeister Mast-Weisz regt an, sich nach diesem Treffen mit Herrn Hilverkus und Herrn Meike vom Stadtmarketing in Verbindung zu setzen, damit sich der Jugendrat bei der Umsetzung mit seinen Vorstellungen einbringen kann. Vor kurzem hat es eine rechtliche Änderung bezüglich der Öffnung und Haftung bei Missbrauch von WLAN-Netzwerken gegeben, so dass eine Umsetzung von kostenlosem WLAN einfacher wäre als bisher.

Die Ergebnisse, die beim Treffen besprochen werden, sollten elektronisch festgehalten werden. Dies gilt auch für die Treffen der anderen Projektgruppen.

5.3. Party & Sportturniere

Janine Roßmanek berichtet, dass Konzepte entwickelt und Ideen gesammelt werden. Einen Termin zum Treffen soll es in den nächsten beiden Wochen geben, Lars Zimmermann wird an die Interessierten einen Termin rumschicken.

5.4. Freizeitangebote für Flüchtlingskinder

Ayman El Allaf berichtet, dass bisher noch keine Treffen stattgefunden haben. Im Rahmen der Spielaktion für Flüchtlinge in der Wülfingstraße in Zusammenarbeit mit der Welle e.V. wird es bald einen Termin zur Neuorientierung geben. Die Interessierten der Gruppe sollen zu diesem Termin eingeladen werden, um gemeinsam neue Ideen und Aktionen zu entwickeln. Sandra Schwabe wird den Termin weiterleiten.

5.5. Klagemauer Schule

Anne Marie Faßbender berichtet, dass sie Kontakt zum DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) aufgenommen hat, der unter anderem auch Seminare für Schüler/innenvertretungen geben und sich demnächst innerhalb dieser auch zum Thema G8 spezialisieren möchte. Sie hat am Freitag einen Termin mit Vertreter/innen und wird dann weiter berichten.

6. RS United

Der Jugendrat wird am 03.09.2016 beim „RS United - Wir leben das“-Festival einen Stand aufbauen, an dem Aktionen rund um das Motto „Kennenlernen“ angeboten werden. Ziele der Aktion sind den Jugendrat und seine Arbeit in Remscheid bekannter zu machen und jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, sich und die unterschiedlichen Kulturen kennen zu lernen. Denn Ablehnung und Vorurteile entstehen da, wo Menschen sich fremd sind und bleiben.

Es wird eine Fotoaktion geben, bei der Besucher/innen sich vor Ort mit einer Polaroid-Kamera ablichten lassen können. Entweder mit dem Respekt-Schild oder mit der Unterschriftenaktion, die es darüber hinaus auf einer Endlospapierrolle geben wird. Hier sollen Besucher/innen des Festivals schriftlich festhalten, was sie mit dem Thema „Kennenlernen“ verbinden. Ein weiteres Give Away werden vor Ort erstellte Buttons mit dem Motto sein. Oberbürgermeister Mast-Weisz regt an, eine kostengünstigere Alternative zu der Polaroid-Kamera in Erwägung zu ziehen. Dies wird in der Gruppe diskutiert und finanziell überprüft. Der nächste Termin des Planungstreffens RS United-Festival findet am 23.06.2016 um 17.00 Uhr in der Kraftstation statt.

7. Stark! Ausgezeichnet! Jugend engagiert in Remscheid

Es hat ein Treffen mit Julia Dill von der Kraftstation, Michael Ketterer und Vera Kirchner stattgefunden. Dort wurde besprochen, dass der Jugendrat den Empfang besetzen soll und Alegria Milanda gemeinsam mit Oberbürgermeister Mast-Weisz zu Beginn der Veranstaltung die Gäste in einem Grußwort willkommen heißen wird. Ansonsten sind noch zwei Auftritte für Künstler/innen offen.

8. Qualitätsbericht 2015 "Offene Kinder- und Jugendarbeit Remscheid" gemäß §§ 11 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 12 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW

Vorlage: 15/2428

Die Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit in Remscheid (AGOT) ist ein Zusammenschluss aller offenen Türen aus Remscheid, die Angebote und Aktionen für Kinder und Jugendliche organisiert und durchführt. Unter der Federführung durch Marie- Therese Frommenkord von der Jugendhilfeplanung wird einmal im Jahr ein Überblick über die Angebote, Besucher/innenzahlen, Öffnungszeiten und weitere Daten für 2015 erstellt:

- In Remscheid lebten Anfang 2015 insgesamt 24.064 junge Menschen im Alter von 6 bis 26 Jahren, 12.662 von ihnen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis unter 18 Jahren
- Der Stadtbezirk Süd hat mit 12 % den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen im Altern von 6 bis unter 18 Jahren
- 54 % von ihnen haben einen Migrationshintergrund
- In Remscheid gibt es insgesamt 12 Einrichtungen mit zusammen 205 Stunden wöchentlicher Öffnungszeit der Offenen Türen
- Es werden 70 wöchentliche Gruppenangebote, 92 Projekte, 54 Veranstaltungen angeboten
- Durchschnittlich besuchen 3.800 junge Menschen die Offenen Türen in der Woche

Die Ziele in der Arbeit der Offenen Türen sind vielfältig:

- Es sollen Angebote für Kinder und Jugendliche in ihrem Sozialraum angeboten werden
 - Es sollen die besonderen Lebenslagen der jungen Menschen berücksichtigt werden und Angebote hinsichtlich dieser gemacht werden: u.a. Gesundheitsprävention, Alkohol-/Suchtprävention, Sport- und Freizeitangebote, Teilhabe von jungen Menschen mit Behinderung, Prävention auffälliger Verhaltensweisen durch Sport- und Bewegungsangebote, Angebot von kulturell freizeitorientierten Angeboten, Gender Mainstreaming (unterschiedliche Lebenssituationen und Interessen von Jungen und Mädchen berücksichtigen, Thematisierung und Akzeptanz von sexueller Vielfalt), Konflikte zu lösen, individuelle Förderbedarfe mit Unterstützung zu bedienen, sozialer Integrationsbedarf
 - Themen wie Medien und soziale Netzwerke, Demografischer Wandel, Kooperation und Vernetzung und Partizipation in der täglichen Arbeit zu berücksichtigen und integrieren.
- Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

9. Förderung der offenen Jugendarbeit gemäß § 79 SGB VIII i.V.m. § 16 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
Vorlage: 15/2381

Das Land NRW unterstützt die offene Jugendarbeit mit insgesamt 156.300 Euro. In der Beschlussvorlage ist die Aufteilung der Landesmittel für die Einrichtungen in Remscheid dargestellt.

Der Jugendhilfeausschuss hat am 15.06.2016 die Förderung beschlossen.

Der Jugendrat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

10. Strukturelle Veränderungen im Remscheider Bildungsnetzwerk
Vorlage: 15/2392

Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt, da Frau Türk nicht anwesend sein kann.

**11. Berichterstattung 2015 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII
i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
Vorlage: 15/2429**

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit entwickelt mit verschiedenen Trägern Angebote für benachteiligte junge Menschen im Übergang von Schule in den Beruf. In der Arbeitsgemeinschaft tauschen sich die Fachkräfte untereinander aus und passen die Angebote laufend an die Bedarfe der jungen Menschen an. Im ersten Teil des Berichts werden die spezifischen Angebote und die durchführenden Träger aufgeführt. Im zweiten Teil geht es um die Auswertung und den Ausblick auf das nächste Jahr.

Der Jugendrat nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

12. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

Besuch einer Sitzung des Solinger Jugendrats

Kemal Türkel berichtet vom Besuch der Sitzung des Solinger Jugendrats und regt an, den Solinger Jugendrat ebenfalls zu einer Sitzung nach Remscheid einzuladen. Möglichkeit und Nachfrage zur Kooperation wurde in Bezug auf das Projekt „Between the Lines“ vom Solinger Jugendrat angeregt.

Der Solinger Jugendrat entwickelt seit einiger Zeit die App „Between the Lines“ für Jugendliche, die sich mit verschiedenen Problemlagen des Aufwachsens beschäftigt. Hat ein junger Mensch ein bestimmtes Problem, kann er dort passgenaue Informationen und Kontaktdaten über Beratungsstellen und Hilfsangebote erhalten. Der Remscheider Jugendrat könnte dieses Angebot um die Beratungsstellen und Hilfen in Remscheid erweitern und so ein umfangreiches Angebot für Jugendliche schaffen, die nicht wissen, an wen sie sich mit ihren Problemen wenden können.

Es wird überlegt, den Solinger Jugendrat zu einer Sitzung einzuladen, um mehr von dem Projekt und der genauen Unterstützungsmöglichkeit zu erfahren. Ayman El Allaf hat Kontakt zum Solinger Jugendrat und wird sich um weitere Informationen kümmern.

Ein weiterer Vorschlag aus Solingen war, gemeinsam eine politische Bildungsreise nach Berlin zu planen. Kemal Türkel informiert sich beim Büro des Bundestagsabgeordneten Jürgen Hardt über die Möglichkeit, denn Herr Hardt bietet die Fahrt jährlich an und hat auch den Remscheider Jugendrat in den vergangenen Jahren mehrmals nach Berlin eingeladen.

Besuch im Landtag am 20.06.2016

Der Jugendrat wurde von den Landtagsabgeordneten Jens Nettekoven, Jutta Velte und Sven Wolf in den Landtag nach Düsseldorf eingeladen. Dort angekommen wurde ein Informationsfilm mit anschließender Führung in den Plenarsaal angeboten. Im Anschluss wurde mit den drei Landtagsabgeordneten diskutiert. Das Thema Wahlen ab 16 Jahren wurde umfangreich diskutiert, da die Jugendratsmitglieder eher skeptisch gegen eine solche Entscheidung argumentierten. Sie denken, dass Jugendliche hier überfordert wären, die richtige Wahl zu treffen, da politische Bildung und vor allem Wahlen und die verschiedenen Parteien zu oberflächlich und langweilig im Unterricht aufbereitet werden. Politisch uninteressierte Jugendliche würden die Chance nicht wahrnehmen und wären mit anderen schulischen Problemen beschäftigt. Sie plädieren dafür, dass politische Bildung umfangreicher und attraktiver gestaltet werden müsste, um Jugendliche für die Politik zu interessieren.

Darüber hinaus wurde das Thema Freiräume angesprochen. Hier machen auch teilweise Mitglieder des Jugendrates die Erfahrung, dass wenig Zeit neben der Schule zur freien Verfügung vorhanden ist. Allerdings sehen sie auch die Hobbys als ihren Freiraum an, die sie sich schließlich freiwillig wählen.

Bewerbungscomic

Es hat ein Treffen stattgefunden, allerdings waren vom Jugendrat nur zwei Mitglieder vor Ort. Es wird darum gebeten beim nächsten Mal zahlreicher zu erscheinen, um mehr Ideen ein-

bringen zu können. Eine Anregung zur Veränderung war, dass der Comic bunter werden soll, momentan ist er vorwiegend in schwarz-weiß gehalten. Die Einladung zum nächsten Treffen wird rumgeschickt.

Workshop unter Palmen (WuP)

Zum WuP fahren in diesem Jahr: Alegria Milanda, Vera Kirchner, Roksana Bielecka, Yakub Arslan, Lorenzo Micali, Burhan Yesilöz, Lars Zimmermann und Marie Sophie Flüs. Die Anmeldungen von Burhan und Lars fehlen noch. Es wird Zweibettzimmer geben und es müssen Isomatten mitgebracht werden. Abfahrtszeitpunkt und andere Informationen folgen noch.

Sommerferienangebote

Unter www.remscheid.de sind alle Ferienangebote von Freizeiten bis zu offenen Spielangeboten der Einrichtungen in Remscheid einzeln aufgeführt. Hier erhält man einen guten Überblick über das umfangreiche Angebot und die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in ihren Sommerferien.

Ein weiteres Angebot ist die „Sommerschule“, die in Folge von Anfragen von Flüchtlingskindern in den Schulen durchgeführt wird. Aus diesem Grund haben die Stadt Remscheid, die Sportjugend, die Schlawiner und weitere Partner in kürzester Zeit ein Angebot in den ersten beiden Wochen der Sommerferien auf die Beine gestellt. Von 12.30 Uhr erhalten die angemeldeten Flüchtlingskinder für 2 Stunden Deutschunterricht und danach wird es bis 17.00 Uhr ein Spiel- und Sportangebot geben. Das Angebot findet in der GGS Am Stadtpark und auf dem angrenzenden Sportgelände statt. Es werden noch Helfer/innen gesucht, die die Aktionen betreuen.

Kemal Türkel, Yakub Arslan und Ayman El Allaf haben in der 1. Woche Zeit und Interesse zu helfen. Michael Ketterer wird sich mit ihnen in Verbindung setzen.

EJBL Spendenaktion Waldhof

Frau Gaube von der EJBL (Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land) lädt den Jugendrat herzlich ein bei den Spendenaktionen im Allee-Center am 16.07 und 30.07.2016 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr unterstützend zur Seite zu stehen. Das kann ganz einfach in Form eines kurzen Besuchs, aber auch beim tatkräftigen Mitsammeln von Spenden vor Ort geschehen. Es ist nicht nötig sich dafür anzumelden, auch muss nicht die gesamte Zeit abgedeckt werden.

Vertretung in den Ausschüssen

Oberbürgermeister Mast-Weisz legt noch mal nahe sich für die einzelnen Ausschüsse zu melden und diese zu besuchen. Gerade der Ausschuss für Sport und Schule hat viel mit der Lebenswelt von Jugendlichen zu tun und kann Themen beinhalten, die auch für die Arbeit des Jugendrates von Interesse sein könnten.

Teilnahme des Jugendrats an den Ausschüssen:

Jugendhilfeausschuss: Alegria Milanda, Yakub Arslan

Bezirksvertretung Alt-Remscheid: Francesco Lo Pinto, Marie-Sophie Flüs

Bezirksvertretung Süd: Roksana Bielecka

Bezirksvertretung Lennep: Alegria Milanda, Lars Zimmermann

Bezirksvertretung Lüttringhausen: Lorenzo Micali

Ausschuss für Schule: Alegria Milanda und Ertugrul Altun

Ausschuss für Sport: Ayman El Allaf, Burhan Yesilöz, Lars Zimmermann, Abdullah Yavuz, Yakub Arslan, Kemal Türkel

Integrationsrat: Ertugrul Altun, Ayman El Allaf, Abdullah Yavuz

Noch offen sind der Beirat für Gleichstellung der Menschen mit Behinderung, der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen und der Seniorenbeirat.

Flex-Bus-Anbindung nach Berlin

Oberbürgermeister Mast-Weisz informiert darüber, dass Remscheid-Lennep vorerst nicht von Flex-Bus mit der Verbindung nach Berlin angefahren wird. Es wird zu einem späteren

Zeitpunkt noch mal verhandelt. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht das Unternehmen nur Nachteile in einer Anbindung, da sie zu umständlich sei. Somit ist eine kostengünstige Alternative zum Reisen nach Berlin vorerst nicht vorhanden.

Gez.

Alegria Milanda
Vorsitzende

Gez.

Sandra Schwabe
Schriftführerin